

Hamburg ▾ | Nord ▾ | Home HSV St. Pauli Kultur Wirtschaft Politik >

Home Hamburg Bergedorf Bergedorfs Fußgängerzonen: 33 Leerstände – und eine Idee, wie es bess

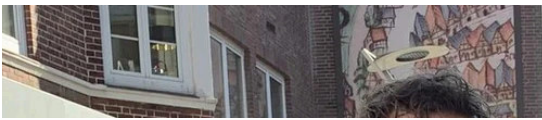
Innenstadt-Entwicklung

Bergedorfs Fußgängerzonen: 33 Leerstände – und eine Idee, wie es besser wird

Hamburg. Wirtschaftsbehörde fördert Pilotprojekt zur Innenstadt-Entwicklung, das auf ganz Hamburg erweitert werden könnte. Was hinter LeAn steckt.



Von Ulf-Peter Busse, Verantwortlicher Redakteur
09.03.2026, 05:35 Uhr



Stadtplaner Jan Krimson, hier mit Susanne Meier (M.) und Manuela von Hacht (Wirtschaftsverband WSB), bereitet Bergedorfs City für den Auftritt auf der Online-Plattform LeAn vor.
© BGZ / Ulf-Peter Busse | Ulf-Peter Busse

Diesen Artikel vorlesen lassen:

04:25 1x

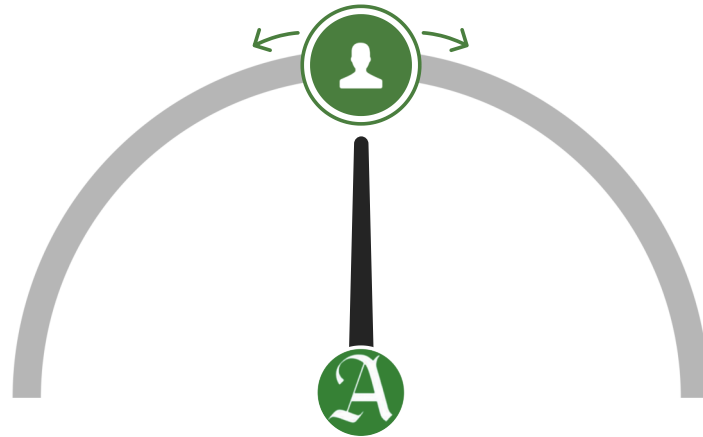
BotTalk

Lübecks **Wirtschaftsförderung** nutzt sie schon und auch etliche Städte in Nordrhein-Westfalen arbeiten damit. Jetzt soll die digitale Online-Plattform „Leerstand und Ansiedlung“ (**LeAn**) **Bergedorf** helfen, seine **Innenstadt** zur City der Zukunft zu machen – sogar als **Pilotprojekt** für ganz Hamburg. „Es geht darum, das alte Schubladendenken zu überwinden“, sagt Stadtplaner Jan Krimson von der Stadtentwicklungsgesellschaft steg, der das Projekt leitet. „Wer heute einen **Leerstand** hat, sollte offen für innovative Konzepte sein. Statt der Vermietung an nur einen Einzelhändler, Gastronomen oder Kulturbetrieb könnte etwa ein Mix der Genres die Lösung sein. [Besonders in den Fußgängerzonen.](#)“

Gemeint sind Konzepte wie das der Hamburger Bücherhallen, die neben Literatur heute teils auch Musik, Werkzeuge, Räume für Nachbarschaftstreffs oder ein Café anbieten. Aber auch Banken, die ihre Filialen für Ausstellungen, Vorträge und Infopoints öffnen. „Mixed Use kann ein **Zukunftskonzept** sein, gerade auch dann, wenn mehrere Mieter gemeinsam eine ehemalige **Ladenfläche** beziehen“, beschreibt Krimson Erfahrungen der steg aus Lübeck. „Einige davon werden erfolgreich sein. Und die können dann direkt expandieren, indem sie den Bereich der weniger glücklichen Kollegen übernehmen.“

LIVE ABSTIMMUNG ● 5.767 MAL ABGESTIMMT

Würden Sie lieber pendeln oder im Homeoffice arbeiten?



Ich würde lieber

Ich würde lieber

Bergedorfer Zeitung



OPINARY

A+

Bleiben Sie uns treu!

1,25 € / Woche*

für ein Jahr.

TREUEANGEBOT SICHERN

Innenstadt-Entwicklung: Projekt LeAn gegen Leerstand in Bergedorfs Fußgängerzonen

Ob und wie das in Bergedorf funktionieren kann, wird [die Online-Plattform LeAn](#) nun ganz praktisch zeigen. Sie ist bereits mit den Daten der aktuell 33 direkt zu vermittelnden Leerstände in den Erdgeschossflächen der Innenstadt mit ihren Fußgängerzonen und Nebenflächen zwischen Mohnhof und Lohbrügger Markt gefüttert. „Auch erste Interessenten haben sich bereits bei mir gemeldet“, sagt Krimson. „Für einen der Läden ist sogar schon ein neuer Nutzer gefunden, der übrigens nicht aus dem Bereich Einzelhandel kommt.“



Es geht darum, das alte Schubladendenken
zu überwinden.

Jan Krimson, Stadtentwickler bei der steg

Gestartet wurde das Projekt zum Jahreswechsel. Finanziert mit 56.000 Euro von der Hamburger Wirtschaftsbehörde, ist es in enger Kooperation mit dem Bezirksamt beim [Bergedorfer Wirtschaftsverband WSB](#) angesiedelt. Die Pilotphase ist vorerst auf ein Jahr begrenzt. Wie es dann weitergeht, hängt nicht zuletzt auch von Krimsons Erfolg und seinen Ideen ab, wie die Online-Plattform LeAn noch besser auf [die Besonderheiten rund um Sachsenor und Alter Holstenstraße](#) zugeschnitten werden kann. „Schließlich geht es hier nicht um bloße Theorie, sondern ganz praktisch um ein möglichst effektiv funktionierendes Ansiedlungsmanagement, das 2027 dann wohl in die Hände der Wirtschaftsförderung im Bezirksamt übergehen wird“, sagt Manuela von Hacht vom Vorstand des WSB.

ANZEIGE

Positive Impulse und gute Verkaufschancen im Norden

Stabile Rahmenbedingungen und steigende Preise beleben den Wohnimmobilienmarkt in Hamburg und Schleswig-Holstein.



Stadtentwickler Jan Krimson will „Netzwerk Innenstadt“ knüpfen

Der 47-jährige Stadtentwickler der steg gilt als Glücksgriff für die Projektleitung, ja fast schon als Garant der erfolgreichen Umsetzung. Denn Krimson kennt den Bezirk und seine Besonderheiten schon seit 2012. Unter anderem war der Stadtplaner verantwortlich für die Förderung des Gründerzeit-Quartiers Bergedorf-Süd und die Entwicklung der Flächen um den Hafen am Serrahn. Als gefühlte Stadt in der Metropole Hamburg sieht er Bergedorf mit seiner betont eigenen Identität, wachsender Bevölkerung, deutlich über 100.000 Einwohnern und wirtschaftsgeografischem Oberzentrum für das Pilotprojekt prädestiniert.



Blick aus der Vogelperspektive auf das westliche Sachsentor in Bergedorfs City. Oben links: das Bergedorfer Schloss.

© privat | Privat

Bevor der viele Vorschusslorbeer verdient ist, wartet allerdings noch eine Menge Arbeit auf Jan Krimson. Denn bevor die Plattform LeAn mit den Bergedorfer Daten für die breite Öffentlichkeit online geht, soll das Projekt bei Multiplikatoren bekannt gemacht werden. Dazu dienen unter anderem Vorträge [beim Bergedorfer](#)

[Grundeigentümerverschein](#) und der Einkaufsstraßen-Initiative BID Alte Holstenstraße sowie weitere Info-Abende. Ziel ist das Knüpfen eines „Netzwerks Innenstadt“, das Bergedorfs Entwicklung zur City der Zukunft trägt.

Mehr Nachrichten aus Bergedorf

- [Hohe Spritpreise: Wütende Autofahrer werden von Tankstellen verwiesen](#)
- [Großer Umbau bei C&A: Filiale will sich in Bergedorf völlig neu präsentieren](#)
- [LokalAktiv: Rassismus trifft in Bergedorf auf Unternehmertum](#)

Die Plattform LeAn wurde vor drei Jahren vom Marktforschungsunternehmen IFH Köln mit Sitz in Düren gegründet, um Kommunen bei der anstehenden Transformation ihrer Innenstädte zu unterstützen. Entstanden ist es 2023 aus dem Förderprojekt „Stadtlabore für Deutschland“ des Bundeswirtschaftsministeriums. „Für Bergedorf ein sehr guter Weg, um die Potenziale seiner City nicht nur selbst zu erkennen, sondern für ansiedlungswillige Unternehmen sichtbar zu machen“, sagt Jan Krimson.

[upb](#)

Mehr lesen über

[Einzelhandel – Shopping in Hamburg](#)

[Bergedorf – News aus dem Hamburger Stadtteil](#)

[Lohbrügge – News aus dem Hamburger Stadtteil](#)

[Zur Startseite](#)

Weitere Artikel bei **Abendblatt Plus**



Verkehr Hamburg

➤ Verbindung A25/B5: Kurt-A.-Körper-Chaussee in Bergedorf wird zeitweise Einbahnstraße

Auf der Kurt-A.-Körper-Chaussee wird gebaut. In dieser Zeit kann der Verkehr nur in eine Richtung fließen. Was Autofahrer wissen müssen.

Wolfgang Rath



Lovely Vintage Café

➤ Andrang im Lovely Vintage Café: Hofcafé in Billwerder trifft bei Hamburgern einen Nerv

Das 2025 eröffnete Hofcafé hat schnell viele begeisterte Fans gefunden. In diesem Jahr hat Inhaberin Janina Stubbe Neues im Angebot.

Frauke Maaß



Flohmarkt Hamburg

➤ Kranmarkt in Bergedorf: Worauf der Flohmarkt-Veranstalter großen Wert legt

Seit seiner ersten Auflage im Sommer 2023 hat der Flohmarkt am Serrahn viele Fans. Wer noch mitmachen will, sollte sich schnell anmelden.

Frauke Maaß



Lüneburger Heide

➤ Lüneburger Heide: Designerin wohnt in alter Bäckerei – und verkauft die Einrichtung

Johanna Putensen hat ihr Elternhaus in der Heide zum Gesamtkunstwerk gemacht. Warum sie Möbel und Accessoires immer wieder austauscht.

Sabine Lepél



Immobilien Kreis Pinneberg

+ Riesiges Neubauprojekt: 160 neue Wohnungen und Event-Location für 500 Besucher

In Quickborn soll ein ganz neues klimafreundliches Wohnviertel mit Innenhöfen und Konzertsaal in alter Scheune entstehen.

Burkhard Fuchs



Immobilie in Bestlage

+ Restaurant Hamburg: Leerstand an Alster beendet – Café zieht in Gebäude der Stadt

Seit 2020 stand das frühere Restaurant im Alsterpark leer. Jetzt ist das Petits Péchés hier eingezogen. Was der neue Treffpunkt bietet.

Friederike Ulrich

Abo

Anzeigen



Angebote



Service



Ratgeber & Wissen



Nachrichten aus Hamburg - Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport - aus Hamburg, Deutschland und der Welt.

